



Ausgabe 87

03.05.2017



PHYTO-EXTRAKT

Aktuelles für Sie und Ihre Patienten

Liebe Leserin, lieber Leser,

Lust auf (mehr) Bewegung in der Natur?

Am „Tag des Wanderns“, 14. Mai 2017, sind bundesweit vielfältige Aktionen des Deutschen Wanderverbands geplant. Auch eigene Aktivitäten können im Vorfeld angemeldet werden:

http://www.wanderverband.de/compresso/_rubric/index.php?rubric=Tag+des+Wandern_2017

Viel Spaß beim Stöbern.

Herzlichst Ihre

Dr. med. Astrid Albrecht

Redaktion Medical Affairs, Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG, Karlsruhe



Wenn Sie dieses Informationsangebot künftig nicht mehr erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Ansprechpartner beim Schwabe Premium Service.





Pfefferminz-, Eucalyptus- und Rosmarinöl-Kombination wirkte bei topischer Anwendung antientzündlich

Eine 3-fach Wirkstoffkombination aus Pfefferminzöl, Eucalyptusöl und Rosmarinöl (WS[®] 1542) wirkte bei topischer Anwendung antientzündlich und verringerte die Gewebeswellung. Die kürzlich bei der...



Fördert Kombination aus Serenoa repens, Selen und Lycopin die Apoptose bei BPH?

Eine Kombination aus Serenoa repens, Selen und Lycopin verringerte bei Patienten mit benigner Prostatahyperplasie (BPH) die Konzentrationen der Apoptose-hemmenden Proteine Survivin und NAIP*. An der...



Ingwer – Pilotstudie zu antioxidativem Status bei Chemotherapie

Die Gabe von Ingwer führte bei einer Chemotherapie mit mittlerem bis hohem emetogenen Potential zu einem signifikanten Anstieg der antioxidativen Aktivität und einen deutlichen Rückgang oxidativer Marker. Dies...



Urtica – Adjuvante Gabe bei Diabetes mellitus

Die adjuvante Gabe eines Brennnesselblätter-Extraktes verringerte bei Typ2-Diabetikerinnen die Werte von Nüchtern glukose, Triglyzeriden und SGPT jeweils signifikant. Im Placebovergleich nahmen HDL-Cholesterin,...

* NAIP = neuronal apoptosis inhibitory protein

Impressum:

Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG
Redaktion: Dr. med. Astrid Albrecht
76275 Ettlingen • Bunsenstr. 6-10



Pfefferminz-, Eucalyptus- und Rosmarinöl-Kombination wirkte bei topischer Anwendung antientzündlich



Eine 3-fach Wirkstoffkombination aus Pfefferminzöl, Eucalyptusöl und Rosmarinöl (WS[®] 1542) wirkte bei topischer Anwendung antientzündlich und verringerte die Gewebeschwellung. Die kürzlich bei der 83. Jahrestagung der DGPT* in Heidelberg vorgestellten Daten zeigten, dass WS[®] 1542 die Genexpression der Entzündungsfaktoren Interleukin 2, Interleukin 8 und des chemotaktisch wirksamen Tumornekrosefaktors- α im experimentell entzündlich gereizten Muskel (Ratte) signifikant verringerte und damit eine antiphlogistische und gewebeabschwelende Wirkung hatte. Die neuen Ergebnisse verdeutlichen einen Wirkmechanismus, der hinter den schmerzlindernden und entzündungshemmenden Eigenschaften der in WS[®] 1542 enthaltenen ätherischen Öle steht.

* Deutsche Gesellschaft für experimentelle und klinische Pharmakologie und Toxikologie (DGPT)

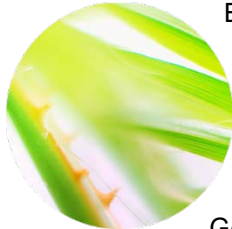
<http://link.springer.com/article/10.1007/s00210-017-1354-7>

Poster P207





Fördert Kombination aus *Serenoa repens*, Selen und Lycopin die Apoptose bei BPH?



Eine Kombination aus *Serenoa repens*, Selen und Lycopin verringerte bei Patienten mit benigner Prostatahyperplasie (BPH) die Konzentrationen der Apoptose-hemmenden Proteine Survivin und NAIP*. An der randomisierten placebokontrollierten Doppelblindstudie nahmen 90 Patienten mit BPH-bedingten Lower Urinary Tract Symptoms (LUTS) teil: 65 Jahre, PSA 6,1 ng/ml, max. Harnvolumen 11,8 ml/sec, Prostatavolumen 43 ml, I-PSS 19 Punkte, Restharnvolumen 50 ml (jeweils Mittelwerte). Bei allen Patienten wurde vor und nach der dreimonatigen Behandlung eine Prostatabiopsie durchgeführt. Anhand der Gewebeproben erfolgten molekulare, morphologische und immunhistochemische Tests.

Mit der Kombination kam es zu einer signifikanten Verringerung der Konzentrationen an Survivin und NAIP sowie einer signifikanten Erhöhung der Caspase-3-Konzentration**. Nach Anwendung der Kombination bestand das zu Beginn meist mehrreihige Drüsenepithel wieder aus einer Einzelschicht kuboidaler Zellen. Die anfänglich bei allen Patienten starke PSA-Immunexpression im Prostatagewebe war bei den mit der Kombination behandelten Patienten verringert. Die Daten geben erste Hinweise, dass unter der *Serenoa*-Kombination Mechanismen des programmierten Zelltods besser greifen könnten.

* NAIP = neuronal apoptosis inhibitory protein

** Apoptose-hemmende Proteine modulieren die Caspase-Aktivität

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC5372690/>





Ingwer – Pilotstudie zu antioxidativem Status bei Chemotherapie



Die Gabe von Ingwer führte bei einer Chemotherapie mit mittlerem bis hohem emetogenen Potential zu einem signifikanten Anstieg der antioxidativen Aktivität und einen deutlichen Rückgang oxidativer Marker. Dies zeigte eine in Bangkok, Thailand durchgeführte randomisierte placebokontrollierte Doppelblindstudie.

43 Tumorpatientinnen erhielten drei Tage vor Beginn bis zum Ende ihrer Chemotherapie (vier Zyklen) entweder standardisierten Ingwer-Extrakt (6-Gingerol), 2 x 2 Kapseln, Dosierung entsprechend 20 g/Tag oder Placebo. Die antiemetische Standardmedikation wurde wie üblich verabreicht. Nach 64 Tagen waren die Parameter antioxidativer Aktivität (Cu/Zn-SOD, CAT, GPx, GSH/GSSG) unter Ingwer signifikant angestiegen, während die Marker für oxidativen Stress (MDA, NO₂-/NO₃-) deutlich verringert waren. Mit jedem nachfolgenden Therapiezyklus führte die kontinuierliche Einnahme von Ingwer zu einer deutlich erhöhten oxidativen Abwehr. Die zusätzliche Anwendung von Ingwer führte nicht zu signifikanten unerwünschten Ereignissen.

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC5293358/>





Urtica – Adjuvante Gabe bei Diabetes mellitus



Die adjuvante Gabe eines Brennnesselblätter-Extraktes verringerte bei Typ2-Diabetikerinnen die Werte von Nüchternblutglukose, Triglyzeriden und SGPT jeweils signifikant. Im Placebovergleich nahmen HDL-Cholesterin, SOD- und NO-Level signifikant zu. Die Gesamt-Cholesterin-Werte änderten sich nicht. In der randomisierten placebokontrollierten Doppelblindstudie erhielten 48 Patientinnen mit Diabetes mell. Typ II über 8 Wochen entweder einen hydroalkoholischen Extrakt aus Brennnesselblättern (Darreichungsform Lösung; Dosierung entsprechend ca. 13,5 g Droge) oder Placebo alle acht Stunden (je 3 x 5 ml postprandial).

Diabetische Standardtherapie, Diät und körperliche Aktivität wurden wie gewohnt beibehalten.

Der bereits in Tiermodellen nachgewiesene blutzuckersenkende Effekte von Urtica wurde in dieser Pilotstudie bestätigt. Die Ergebnisse sollten durch Daten aus Langzeitstudien mit einer größeren Anzahl an Patienten beiderlei Geschlechts noch untermauert werden.

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC5206926/>

